















Leipziger Str.  
am Leipziger Platz,  
König-Str. am  
Alexander-Platz.

# A. Wertheim

Rosenthaler Str.  
Oranien-Strasse  
Versand-Abteilung  
Leipziger Str 132/31

In dieser Woche:

**Grosser Verkauf**

## Porzellan

**Extra-Preise**

**Meissner**  
**Tafel- und Kaffeegeschirr**  
blaues Zwiebelmuster

Speiseteller tief 57, Flach 55 Pt.
Kompotteller 35, Dessertteller 38 Pt.
Terrinen .... 4.65 bis 8.25
Kartoffelnöpfe 1.75 bis 2.30
Bratenschüsseln 95 bis 4.50
Saucieren 1.75, 2.05, 2.20
Kompottschüsseln ... 45 bis 3.00
Kaffeekannen 1.15 bis 1.70
Milchtöpfe .... 40 bis 1.65
Zuckerdosen ... 70 bis 1.30
Teekannen ... 1.10 bis 2.75
Kaffee- oder Teetassen .. 60, 63 Pt.

**Neu eingeführt:**  
**Kaffeegeschirr**  
**„Meissner Streublumen“**

Kaffeekannen .. 1.05, 1.25, 1.50
Teekannen .. 65, 80 Pt. 1.00
Schokoladenkannen ... 90 Pt. 1.00
Milchtöpfe .... 12 bis 43 Pt.
Zuckerdosen 33, 38, 50 Pt.
Kannensetzer .... 25, 33 Pt.
Kaffeetassen ... 22, 25 Pt.
Kaffeetassen ..... 35 Pt.

Ständiger Verkauf!  
**Porzellan „Marke Rosenthal“**  
zu besonders billigen Preisen

**Billiges weisses Porzellan**  
gezackte Form

Speiseteller tief oder Flach 20 Pt.
Dessertteller ..... 14 Pt.
Kompotteller ..... 10 Pt.
Terrinen ..... 1.20, 1.60
Kartoffelnöpfe ..... 95 Pt.
Bratenschüss. oval 25 bis 1.10
Saucieren ..... 53, 70 Pt.
Kompottschüsseln oval 16 bis 72 Pt.

**Für Restaurateure**

Speiseteller massiv, tief oder Flach .. 25 Pt.
Dessertteller massiv ... 20 Pt.
Kompotteller massiv ... 15 Pt.
Speiseteller 1/4 stark, mit Wulstrand .. 30 Pt.
Dessertteller 1/4 stark, mit Wulstrand .. 23 Pt.
Kompotteller 1/4 stark, mit Wulstrand .. 16 Pt.

**Neues**  
**Tafelgeschirr „Charlotte“**  
Beeren-Randmuster

Speiseteller tief oder Flach 35 Pt.
Dessertteller ..... 25 Pt.
Kompotteller ... 15, 17 Pt.
Terrinen ..... 3.25, 4.35
Kartoffelnöpfe 2.00, 2.55
Bratenschüsseln oval ... 42 bis 5.75
Saucieren ... 1.05 bis 1.35
Kompottschüsseln ... 38 bis 1.70
Salzgefässe ..... 25 Pt.
Senfgefässe ..... 95 Pt.
Beilagschalen ..... 48 Pt.
Gemüseschüss. rund 1.10, 1.55

**Neues**  
**Tafelgeschirr „Flora“**  
zartes Rankenmuster

Speiseteller tief oder Flach 42 Pt.
Dessertteller ..... 28 Pt.
Kompotteller ... 15, 18 Pt.
Terrinen ..... 3.40, 4.50
Kartoffelnöpfe 2.10, 2.75
Bratenschüsseln oval ... 43 bis 5.95
Saucieren ... 1.10 bis 1.40
Kompottschüsseln 42 bis 1.80
Salzgefässe ..... 25 Pt.
Senfgefässe ..... 95 Pt.
Beilagschalen ..... 48 Pt.
Gemüseschüss. rund 1.20, 1.60

## Glastouren

**Neue Kristall-**  
**Dessertgarnitur „Schill“**  
schwer geschliffen

Kompotteller ..... 1.65
Kuchenteller .. 6.75, 10.25
Konfektsteller ..... 1.00
Kompottschüsseln .. 2.35 bis 7.40
Butterlocken ..... 3.75
Käseglocken ..... 7.40
Fruchtschalen mit Fuss 14.25
Konfektschalen 6.50, 10.25
Eisschalen 1.35, gross .. 9.00

**Neue Pressglasgarnitur**  
**„Cumberland“**  
mit abgeschliffenen Böden

Kompotteller ..... 7, 8 Pt.
Kuchenteller 25, 35, 48 Pt.
Konfektsteller ..... 4 Pt.
Kompottschüsseln 8 bis 55 Pt.
Butterdosen ..... 28 Pt.
Käseglocken ..... 55 Pt.
Fruchtschalen mit Fuss 85 Pt.
Zuckerschalen ..... 16 Pt.
Käseglocken geschliffen .. 55 Pt.

**Weinrömer** farbig, geschliff. Stiel 1.65

Saftkannen geschl., Oberfang 1.80, 2.25
Likörfaschen geschl., Oberfang 2.25, 2.70
Weinflaschen geschl., Oberfang 4.40, 6.75
Weinrömer auf hohem Stiel, grüner Kelch .. 22 Pt.
Weinrömer auf hohem Stiel, geschl. 35, 45 Pt.

**Nur Leipziger Str.:**  
**Neues Frühstücksgeschirr**  
**„Sonnenblume“**  
reiche Dekoration

Kaffeekannen .. 1.75, 1.90
Teekannen 90 Pt., 1.10, 1.25
Milchtöpfe ... 55, 75, 80 Pt.
Zuckerdosen ... 80 Pt. 1.05
Tassen 30, 48, Eierbecher 18 Pt.
Butterdosen ..... 1.35

Waschgarnituren grosse mod. Formen und Dekorationen . 6.50, 9.50, 10.00

**Kochgeschirre**  
aus feuerfestem Ton  
schöne gelb-braune Glasur, innen gelb

Backformen .. 42 r.f. bis 1.30
Bratpfannen .. 95 Pt. bis 1.75
Kasserollen ... 72 Pt. bis 1.60
Kochtöpfe hoch .. 1.15 bis 3.40
Kochtöpfe niedrig 72 Pt. bis 1.70
Milchkocher .. 1.10 bis 2.05

Die reellsten und billigsten

## Möbel

und Polsterwaren erhält man zu Kassapreisen in der seit 35 Jahren bestehenden Möbelfabrik von A. Schulz, Reichenberger Straße 5. Grösste Auswahl in allen Holz- und Stilarten mit zehnjähriger Garantie. (5 Proz. Kassaskonto.) Ev. auf Ratenzahlung



**Pleureusen** in allen Farben direkt aus der Fabrik

Nr. 500 45 cm lg. .... M. 7.50
502 50 .. .. . 9.50
Spez. 504 ca. 60 .. 2 mal gekn. .. 20.00
505 65 .. .. . 25.00
<b>Straußfedern</b> Nr. 403 45 cm lang M. 4.00
404 50 .. .. . 5.00
405 55 .. .. . 6.50

**Boss, Stolas, Reiher** in allen Preislagen. Umarbeitung alter Federn zu schönen Pleureusen von 3 M. an, sowie Reinigen, Krausen und Färben.

**„Capstadt“, Straußfedernfabrik**

Hauptgeschäft: Kl. Frankfurter Str. 25, 1., Ecke Kaiserstr., Kgst. 2090.  
2. Geschäft: Kochstr. 38, 1., an der Jerusalem Kirche, Mal. 8093.  
3. Geschäft: Schöneberg, Hauptstr. 137 1, am Kaiser-Wilhelm-Platz.



### Metzner

#### Kinderwagen-Werthaus

Metall-Bettstellen, Balkon-, Kinder- und Körbmöbel  
Grösste Auswahl - Gut und billig

Berlin O, Andreasstr. 23 (Andreasplatz)  
Brunnstr. 95 | Leipziger Str. 54  
Deusselstr. 67 | Neukölln, Bergstr. 133

## Möbel-Cohn

1. Geschäft: Gr. Frankfurter Str. 58  
2. Geschäft: Grüner Weg 109

### Möbel auf Kredit

**Riesen-Auswahl**  
Anzahlungen auf Stube und Küche:  
Mark 15 30 50 75  
bis 25 bis 45 bis 70 bis 100

**Moderne Schlaf-, Speise-, Herren- und Wohnzimmer**  
jeder gewünschten Art von 40 M. Anzahlung an.

**Einzelne Möbelstücke** Grösste Rücksicht bei Krankheit und Arbeitslosigkeit.  
5 M. Anzahlung an.  
Lieferung auch auswärtig, Abzahlung wöchentlich, monatlich, resp. nach Uebereinkunft.  
Vorzeiger dies. Inserats erhält beim Kauf 5 M. gutgeschrieben.  
Sonnabends 12-2 geöffnet.

# Moebel-Boebel



**Wohnzimmer** echt Nussbaum furniert ... M. 268.-

1 Kleiderschrank ..... M. 55.-	1 Auszugstisch ..... M. 23.-
4 Stühle & O. .... M. 24.-	1 Verloko ..... M. 04.-
1 Trumeau ..... M. 36.-	1 Sofa ..... M. 08.-

Umbau extra M. 50.- Musicebuch gratis.

Name ges. gesch.  
Gegr. 1879

**Berlin S**  
**Oranienstrasse 58**  
**(Mortyplatz)**

Kein Laden! Verkauf im Fabrikgebäude!

**Spezialität:**  
**Ein- u. Zwei-Zimmer-Einrichtungen**

Eigene Werkstätten  
o Etagen!



**Schlafzimmer** echt Eiche 90 wachsel. M. 326.-

1 Spiegelschrank ..... M. 100.-	1 Kachelnspiegel ..... M. 24.-
2 Bettstellen & S. .... M. 104.-	2 Nachtsche m. Marmor M. 40.-
1 Waschkommode mit Marmorplatte ..... M. 40.-	2 Stühle & O. .... M. 12.-
5 Jahre Garantie	Umbau extra ..... M. 60.-

**Sonnabends 12-2 Uhr**



Abgeordnetenhaus.

158. Sitzung, Sonnabend, den 5. April, vormittags 10 Uhr.

Am Ministertisch v. Troitz zu Solz.

Der Kultusetat.

Die Debatte wird bei Titel „Universitäten“ fortgesetzt. Abg. Gund (Sp.) berührt die Bedenken, als ob die Handelskammer Frankfurt nicht auf die Dauer die übernommenen Verpflichtungen gegen die Universität erfüllen könnte.

Abg. Heine (natl.) ist entrüstet über die Rede Diebnecht's, die Angehörten für jeden Patrioten eine Qual war. Infolge der Errichtung der Frankfurter Universität muß der Staat die Wahrung und Göttinger um so mehr fördern.

Abg. Graf Walke (H.) wendet sich gegen eine Universität Hamburg im Interesse der Universität Kiel.

Abg. v. Savigny (J.): Auf das zunehmende Frauenstudium sollte mehr Rücksicht genommen werden. Die geistige Rede Diebnecht's hat die Empfindungen aller Mitglieder dieses Hauses, von einigen bedauerlichen Ausnahmen abgesehen, aufs Schwerste verletzt. Wie konnte man derartige Bemerkungen über die Königliche und über unsere Betätigung des vaterländischen Sinnes durchgehen lassen.

Abg. Dr. Wagner (H.) ist für eine Beschränkung des Studiums der Ausländer. Das Berliner Museum für Naturkunde muß bald umgebaut werden, jetzt können die großen ostafrikanischen Dinosaurier, die größten Ungeheuer der Welt, gar nicht aufgestellt werden.

Kultusminister v. Troitz zu Solz meint, daß die genaue Information der Abgeordneten über Universitätsdinge nur auf die Professoren zurückgeführt werden können. Aber die Professoren können des größten Wohlwollens versichert sein.

Abg. Schwedding (J.) spricht über die Universität Münster und erklärt die Angriffe des Abg. Diebnecht auf diese Universität damit, daß in Münster die Trüben der Sozialdemokratie zu hoch hingen.

Abg. v. Gölcher (L.) tritt für Münster ein. Abg. Dr. Febe, Schend u. Schweinsberg (L.) wendet sich gegen die Professur Prof. Füllers-Warburg über die Entwürdigung einer evangelischen theologischen Fakultät.

Abg. Dr. Fackelde (Sp.): Ja, aber sie haben auch die wissenschaftliche Forschung zu leiten, und dazu bedürfen sie der Freiheit und Selbstbestimmung. Der Redner fordert Ausbau der Universitätsbibliothek in Königsberg.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

Abg. Dr. Diebnecht (Soz.): Die Universitäten sollen freie Republik des Geistes, freie Forschungsstätten sein — aber Schend u. Schweinsberg hat als ihren Feind die Dienstbarkeit gegen Staat und Kirche enthüllt.

einen Vortrag über sein Buch hielt, veranstalteten die Göttinger Verbindungen eine Protestversammlung dagegen, daß man diesem Engländer, diesem Ausländer, diesem Friedensfreund — des Schlimmste, was man heutzutage gegen jemanden sagen kann! — gestatte habe, vor deutschen Studenten zu sprechen.

Charakteristisch ist, daß zwar nur ein Konservativer, aber drei Zentrumsleute ihre Anwürfe gegen mich gerichtet haben. Das Zentrum ist eben

der Feind des Patriotismus.

(Sehr gut bei den Sozialdemokraten. — Ironie im Zentrum), und hat es deswegen nötig, ein klein bißchen proungiert aufzutreten. Der Redner glaubt man ihren „Patriotismus“, dem Zentrum nicht, deshalb muß es dreimal unterstreichen: „Wir sind die Patrioten!“

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

Wir sind uns ja längst darin einig, daß wir uns über unsere Weltanschauung nicht einigen werden. Und selbstverständlich werden wir in diesem Hause des Dreiklassenwahlrechts nicht

trete. Das gleiche gelte von der Rentenkampfhysterie, die noch seltener beobachtet werde als auf dem Gebiete der Unfallversicherung. Wenn nun auch Anzeichen von krankhafter oder nicht krankhafter Uebertreibung festgestellt worden seien, so sei dies keine Eigentümlichkeit der Arbeiterversicherung, sondern eine allgemeine menschliche Erscheinung, die zum Teil auch in den Zeitverhältnissen begründet sei.

Darauf wurden weitere Punkte der Tagesordnung erledigt, die u. a. die Gewährung der Altersgrenze von der Vollendung des 65. Lebensjahres an, die Einrichtung von Sammelkassen sowie die Vernichtung und die Erneuerung von Leihungskarten betrafen. Bei der Frage der Herabsetzung der Altersgrenze auf das 65. Lebensjahr einigte man sich dahin, daß die Prüfung dieser Frage nicht für sich, sondern in Verbindung mit der vom Reichstage geforderten Prüfung über die finanziellen Wirkungen einer Herabsetzung der Altersgrenze für die Altersrente auf 65 Jahre vorzunehmen sei.

Die Zentralkommission der Krankenkassen

hatte zu einer Versammlung die Vorstände und Verwaltungsbeamten, vornehmlich die Krankenkassendirektoren der Krankenkassen Berlin und der Vororte, eingeladen, die am Freitag in den Marinestädten stattfand. Betreten waren 48 Berliner Ortskrankenkassen, 3 Berliner Betriebskrankenkassen, 4 Berliner Zünftekrankenkassen, 27 Vorort-Ortskrankenkassen, 2 Vorort-Betriebskrankenkassen, 12 freie Hilfskassen. Insgesamt 96 Krankenkassen. Den Jahresbericht der Zentralkommission gab der Vorsitzende Simonswoll. Die Tätigkeit der Zentralkommission war im abgelaufenen Jahr eine sehr rege. Einen erheblichen Teil der Beratungen nahm die Frage der Zentralisation der Krankenkassen in Anspruch. Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Die Zentralisation der Krankenkassen ist die gezielte, da eine Zentralisation aller Krankenkassen Groß-Berlins undurchführbar war. Leichter war eine große Zahl von Krankenkassen für die vorgeschlagene Verschmelzung nicht zu haben.

Soziales.

Konferenz im Reichsversicherungsamt.

Im Reichsversicherungsamt begann am 4. d. M. unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Kaufmann eine Konferenz mit Vertretern der Landesversicherungsämter, Landesversicherungsanstalten und Sonderanstalten.

Der erste Punkt betraf nach einem Bericht der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung insbesondere die Stellungnahme der Versicherungsanstalten zu den Anträgen auf Heilverfahren der freiwillig Versicherten im allgemeinen sowie solcher Personen, die als versicherungsfreie Beamte auf Grund früherer Pflichtversicherung sich freiwillig weiterversichern. Die Mehrheit der Vertreter der Versicherungsanstalten usw. war der Ansicht, daß freiwillig Versicherte hinsichtlich der Gewährung des Heilverfahrens grundsätzlich nicht anders zu behandeln seien als die Zwangsversicherten.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung wurde die Frage erörtert, in welchem Umfang die Landesversicherungsanstalten Fälle von Simulation oder krankhafter Rentenlust beobachtet haben. Auf Grund des Ergebnisses der Verhandlung stellte der Vorsitzende als einstimmige Ansicht der Anwesenden fest, daß Simulation, mag sie das Krankheitsbild ganz oder teilweise bestimmen, sehr selten auf-

Zur Frage des Gehaltsausfalls im Krankheitsfall.

In der Frage, ob erkrankten Gehilfen die durch § 63 des Handbuchs gewährleistete Gehaltszahlung für sechs Wochen durch Vertrag entzogen werden kann, hat am Freitag mit Recht die I. Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts entschieden, daß § 63 zwingendes Recht ist. Also auch wenn vertraglich vereinbart war, daß dem Gehilfen für Krankheitsfälle kein Gehalt zusteht, hat er es zu beanspruchen, da diese Vereinbarung ungültig ist. — Im entgegengeetzten Sinne entschied kürzlich leider die 3. Kammer desselben Gerichts.

Jugendveranstaltungen.

Lichtenberg. Am Sonntag, den 13. April, findet im Schwarzen Adler, Lichtenberg, Frankfurt a. M., nachmittags 1 1/2 Uhr, eine Jugendfeier statt. An derselben wirken mit: Der Berliner Volksklub, Fichtelberg; Herr Dr. Ernst Jander; Reginald; Herr Otto Bremer; Wipack; Herr Emil Ullhorn. Programm a 10 U. Nach in den Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft zu haben; Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Schon das besonders ausgewählte Programm wegen wird zahlreicher Besuch erwartet.



**Voigt-Theater.**  
 Sonntag, den 6. April 1913:  
 Nachmittags 3 Uhr: Entehrt.  
 Abends 7 Uhr:  
**Im Irrenhause.**  
 Schauspiel in 9 Bildern von G. Basse.  
 Kasseneröffnung 10 Uhr. Anf. 3 u. 7 Uhr.

„Cines“  
**Nollendorf-Theater**  
 Nollendorfplatz 4.  
 Die Sensation von Berlin!  
**Quo vadis?**  
 Das gewaltigste Film-  
 Drama aller Zeiten!  
 Alleiniges Aufführungsrecht.  
**Heute Sonntag:**  
 Matinee 3 u. 5 Uhr  
 Abends 7 und 9 Uhr.  
 Eintrittspreise 1-3 M.  
 (Logen 4 M.)  
 Vorverkauf täglich von 10 Uhr ab  
 an der Kasse.

**Walhalla-Theater.**  
 Weinbergsweg 19/20. Täglich 8 1/2 Uhr  
**Parsie: Walhalla!**  
 Große Jahresrevue.  
 Vorzugpartien haben täglich Galtigkeit.  
 Heute, nachm. 8 1/2 Uhr:  
**Hasemanns Töchter.**

**HAMMER**  
 Licht  
 Spiele  
 Am Potsdamer-Platz

**Wo ist Coletti?**  
 Kino-Posse von Franz v. Schönthan. Hauptdarsteller in der Hauptrolle: Magde Lessing vom Metropol-Theater Hans Junkermann Allein. Aufführungsrecht.  
 Von 4-5, Sonnt. v. 3-5  
**Königin Luise**  
 I. und II. Teil und das große Programm zu halb. Kassenpreisen 2, 4, 50, 65, 75 Pf. u. 1 M.

**Casino-Theater**  
 Loebinger Str. 27. Täglich 8 Uhr.  
 Stürme der Feiertage erregt die neue urkomische Posse **Arturs Flitterwochen.**  
 Dazu der alljährliche hante Teil.  
 Nur Aktiastellen 1. Rang.  
 Heute 4 Uhr: Die Hochzeiterin.

**Herrnfeld**  
 Theater  
**Schonzeit-Jäger.**  
 Komödie in 2 Akten von Antop u. Donat Herrnfeld.  
**Liebesprobe.**  
 Plauderei in 1 Akt v. Ernst Klein.  
 Anfang 8 Uhr.  
 Vorverkauf 11-2 (Theaterkasse).

**Admiralpalast Eis-Arena**  
 Abends 9 Uhr:  
 Das sensationelle Eisballett **Flirt in St. Moritz.**  
 Die kleine Charlotte.  
 Bis 6 Uhr und von 10 1/2 Uhr **halbe Kassenpreise.**  
 Restaurant 1. Ranges. Wein- und Bier-Abteilung.

**Restaurant „Zum Hackepeter“**  
 Gr. Frankfurter Str. 106.  
 Oekonom: Rudolf Hoffmann.

**Tagesspeisen der nächsten Woche:**

<b>Montag:</b>	Frikasse von Kalb . . . . 0,60	Fr. Schweineschinken . . . . 0,60
<b>Dienstag:</b>	Kalbs-Roulade . . . . . 0,60	Sauerbraten mit Klob . . . . 0,60
<b>Mittwoch:</b>	Hamburger Bratklups . . . . 0,50	Esterházy-Rostbraten . . . . 0,60
<b>Donnerstag:</b>	Pökelkamm mit Sauerkohl und Erbspurée . . . . . 0,60	Rinderschmorstück, gespickt . . . . 0,60
<b>Freitag:</b>	Schlesisches Himmelreich . . . . 0,50	Kabeljau, gebacken oder mit Mostriuchsauce . . . . . 0,50
<b>Sonnabend:</b>	Pökel-Rinderbrust m. Meerrettigsauce . . . . . 0,60	Wiener Hackebraten . . . . . 0,50

Sämtliche Wurstsorten nach Hausmacher-Art zu den billigsten Preisen in und außer dem Hause.

**Pharus-Säle**  
 Müllerstraße 142 — Amt: Mb. 645. — Müllerstraße 142  
**Jeden Sonntag im großen Saal (zweiter Stock) Anfang 5 Uhr.**  
 Den Vereinen, Gewerkschaften usw. stelle meine großen Säle, 600, 1000 und 1500 Personen fassend, zu Versammlungen, Konzerten und Festlichkeiten zur Verfügung. sind zu Sitzungen oder Übungsstunden noch an einigen Tagen zu vergeben.  
**5 Vereinszimmer**  
**5 Verbands-Kegelebahnen.**

**Folies Caprice.**  
 Des Löwen Erwachen.  
 Hölle von Bernhard Haxel.  
 Der Rehbock.  
 Posse mit Gesang von Theo Halton.  
**Höhe Seitenzüge.**  
 Posse von Klingler und Lausig.  
 Anfang 8 1/2 Uhr. Vorverf. 11-2 Uhr.

**Theater Königstadt-Gasino.**  
 Ude Holzmarkt u. Alexanderstr.  
 1. Winter d. Schm. Jannowitzbrücke  
**Ich komme von Herrn Meyer!**  
 und das alljährliche Spezialitäten-Programm.

**Germania-Prachtsäle**  
 N. Chausseestr. 110. Karl Richter. Heute Sonntag: **Paul Mantheys lustige Sänge!**  
 Anf. 6 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anschließ. Familien-Kränzchen. Im weißen Saale von 5 Uhr ab **Großer Ball.**  
 Jeden Mittwoch: Paul Mantheys lustige Sänge. Jeden Donnerstag: **Großes Militär-Frei-Konzert.**

**Alhambra**  
 Wallner-Theater-Str. 15.  
**Jeden Sonntag: Großer Ball.**  
 Großer Dreifelder. Anfang Sonntag 5 Uhr. A. Zamiatat.

**Konkordia-Festsäle.**  
 Joh. M. Wendt und A. Schütze. **Andreasstr. 64.**  
 Jeden Sonntag: **Militär-Streich-Konzert** und die beliebten **Hoffmanns Sänger.**  
 Jede Woche neues Programm. Anfang des Konzerts 6 Uhr. der Vorstellung 7 Uhr. Im oberen Saale von 5 Uhr an: **Großer Ball.**

**Elysium**  
 Landsberger Allee 40-41.  
 Jeden Sonntag: **Großer Ball.**  
 Im Naturgarten: **Frei-Konzert.**  
 Anfang 8 Uhr. Entree frei.

**Möbel-Teilzahlung**  
 Vorwärtsleser erhalten **Stube und Küche** von 15 Mark, einzelne Stücke **3 M.** Anzahlung an **Tannenzapf** Blumenstr. 2.  
**Landparzelle!** billige, locker, gütlicher Kauf. Direkt am Bahnh. Wald, Wasser, eventuell ohne Strassenlotter. **Vorwärts-lesern schon mit 100 Mark Anzahlung. Kleine jährliche Teilzahlung.** R. Buchholz, NO. 48, Ruppelstraße 19. 61/7

**Deutscher Bauarbeiter-Verband.**  
 Sektion der Putzer.  
**Achtung! Putzer! Achtung!**

Laut Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 30. März d. J. muss die Wahl des Sektionsvorstandes der Putzer erneut stattfinden. Es ist dazu **Sonntag, den 6. April**, bestimmt; die Wahl selbst ist wiederum eine **Freiwahl**, so dass jedes Mitglied in einem der unten bezeichneten Lokale am **Sonntag** in der Zeit von **10 bis 11 Uhr** mittags sein Wahlrecht ausüben kann. Die Funktionen werden erlasht, in jedes Mitgliedsbuch den Vermerk 6./4. zu machen.

Die Bezirks- bezw. Wahllokale sind folgende:

- Wedding bei Preppernau, Pafewalker Str. 3.
- Gesundbrunnen bei Tausch, Prinzenallee 17.
- Norden I bei Hoffmann, Swinemünder Str. 47.
- Norden II bei Kurzrock, Bionskirchplatz 5.
- Schönhauser Vorstadt bei Schmidt, Pappelallee 64.
- Nordost bei Kruse, Göhnowstr. 8.
- Osten bei Hoffmann, Königsberger Str. 28.
- Lichtenberg-Friedrichsfelde bei Pickenhagen, Scharweberstraße 60.
- Friedrichshagen bei Otto Schröder, Seefstraße 103.
- Südost u. Stralauer Viertel bei Fröhlich, Mankauer Straße 1.
- Neukölln u. Britz bei Barisch, Hermannstr. 49.
- Südwest bei Maß, Bergmannstraße 97.
- Westen bei Wiemers, Bülowstraße 58.
- Schöneberg bei Obst, Martin-Luther-Str. 69.
- Wilmersdorf u. Schmargendorf bei Ritsche, Gasteiner Straße 6.
- Charlottenburg im Volkshaus, Rosinenstraße 3.
- Noabit bei Bachstein, Salzweider Str. 16.
- Weißensee bei Peukert, Berliner Allee 254.
- Pankow-Nieder-Schönhausen und Franz-Südholz bei Litteritz, Florastraße 90.
- Steglitz u. Friedenau bei Liebske, Mommsenstr. 7.
- Gr.-Lichterfelde und Umgegend bei Währendorf, Gackestraße 7.

Bitte diese Lokalliste aufzubewahren. Der Vorstand.

**Deutscher Arbeiter-Sängerbund.**  
 Gau Berlin und Umgegend.  
 Sonntag, den 13. April 1913, vormittags pünktlich 11 Uhr, im großen Saale der **Brauerei Friedrichshain:**  
**Übungsstunde.**  
 Geübt werden folgende Lieder: 1. Arbeiter-Wanderlied. 2. Empor zum Licht. 3. Ich warte Dein. 4. Zum 1. Mai.  
 Im Nebensaale pünktlich 10 Uhr:  
**Ausschuß-Sitzung** für den ganzen Gau.  
 Tagesordnung:  
 1. Aufnahme von Vereinen. 2. Bundesangelegenheiten. 3. Abrechnung der Billets von den Konzerten der Hallenser.  
 Der Vorstand.

**Zwangs-Innung der Bildhauer und Stukkateure**  
 Neuwahl des Gehilfenausschusses  
 am Montag, 7. April, abends 1/8 Uhr, bei Wilske, Sebastianstr. 32.  
 Tagesordnung:  
 1. Neuwahl für die auscheidenden Mitglieder, Bildhauer Gustav Wierler und Stukkateur Max Fuchs.  
 2. Neuwahl für den auscheidenden Erfahrungsmann, Bildhauer Max Walter. 141/17  
 Die Auscheidenden sind wählbar. — Die Wahl beginnt pünktlich 1/8 Uhr.

**Deutscher Bauarbeiter-Verband**  
 Sektion der Stukkateure.  
 Abgeschlossen an obige Versammlung:  
**Mitglieder-Versammlung**  
 Tagesordnung:  
 1. Die Vorschläge der Jahnkommission zur besseren Durchführung des obligatorischen Arbeitsnachweises. 2. Der Antrag der Gipfschwebler. 141/8  
 3. Verschiedenes. Die Sektionsleitung.  
 Vollzähligen Besuch erwartet.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband.**  
 Verwaltungsstelle Berlin. C. 54, Finienstr. 83-85.  
 Verwaltung: Kassierer: Arbeitsnachweise:  
 Telefon: Amt Norden 1987. Amt Norden 185. Amt Norden 1293, 9714.

**Dienstag, den 8. April 1913, abends 8 Uhr:**  
**Versammlung**  
 aller in den Gasmesserbetrieben beschäftigten Klempner und Kolleginnen  
 in der **Andreas-Festsäle**, Andreasstraße 21.  
 Tagesordnung:  
 1. Vortrag des Kollegen Luch über: „Die gelbe Arbeiterbewegung“. 2. Diskussion. 3. Die gegenwärtigen Arbeitsverhältnisse in den Betrieben und welche Stellung nehmen wir dazu? 4. Branchenangelegenheiten.  
 In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung werden die Kollegen und Kolleginnen ersucht, zahlreich zu erscheinen, insbesondere die Kollegen von der Städtischen und Englischen Gasanstalt.

**Achtung! Schlosser. Achtung!**  
 Der Mindestlohn der Bauarbeiter beträgt vom 1. April ab **60 Pfennig pro Stunde.**  
 Desgleichen der Lohn der Neuausgelernten 52 Pf. pro Stunde.  
 Da diese Bestimmungen des Tarifs nicht eingehalten werden, ersuchen wir die Kollegen, uns umgehend davon in Kenntnis zu setzen.  
 Zu den in der „Metallarbeiter-Zeitung“ angegebenen Zahllokale sind noch folgende hinzuzufügen:

**Knapp, N. Gränthalerstr. 6.**  
**Bredow, N. Korsörner Str. 8.**  
**Zimmermann, N. Prenzlauer Allee 109.**  
**Freitag, C. Luisenstr. 26.**  
**Achtung!** Die Bibliothek Osten, die bisher bei Riß, Romintener Str. 14, war, ist vom 7. April an: **Warschauer Str. 8, Restaurant Riß.**  
 Dieselbe ist geöffnet: Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends.  
 Die Ortsverwaltung.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband.**  
 Verwaltung Berlin.

**Musikinstrumentenarbeiter!**  
 Montag, den 7. April, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Engländer 15 (großer Saal):  
**Branchen-Versammlung**  
 Tagesordnung:  
 1. Vortrag des Kollegen A. Werner-Leitzig über das Thema: **Die Musikinstrumentenarbeiter und die Tarifpolitik des Holzarbeiterverbandes.**  
 2. Diskussion. 3. Bericht von der Generalversammlung. 4. Sonstige Branchen- und Verbandsangelegenheiten.  
 Bei der wichtigen Tagesordnung ist die Anwesenheit sämtlicher Verbandsmitglieder aus der Musikinstrumentenbranche erforderlich. 81/0  
 Mitgliedsbuch legitimiert!  
 Um pünktliches Erscheinen ersucht Die Ortsverwaltung.

**Rudolph Möbius**  
 Tischler-Innungsmeister  
 Berlin N. Ackerstr. 131. Fabrikpreise  
 Gegründet 1892

Spezialität: **Ein- und Zweizimmer-Einrichtungen**  
 Großes Lager in Schlaf-, Speise-, Herrenzimmern und Küchenmöbeln



Wohnzimmer: Nussbaum furniert . . . . . M. 259.-  
 Vorwärtsleser erhalten 5%

Sonntag, den 6. April, mittags 1 Uhr:

# Volks-Versammlungen

## In den sechs Berliner Wahlkreisen:

**Marinehaus**, Brandenburger Ufer 1.  
**Café Gärtner**, Holsteiner Ufer 27/28.  
**Viktoria-Brauerei**, Lützowstr. 111/112.  
**Bockbrauerei**, Tempelhofer Berg.  
**Happoldts Brauerei**, Hasenheide 32/38.  
**Arminhallen**, Kommandantenstr. 58/59.  
**Gewerkschaftshaus**, Engelufer 15.  
**Graumann**, Raunynstr. 27.

**Süd-Ost**, Waldemarstr. 75.  
**Konzert- und Festsäle**, Kopenstr. 29.  
**Prachtsäle des Ostens**, Frankfurter Allee 151/152.  
**Boekers Gesellschaftshaus**, Weberstr. 17.  
**Comeniusäle**, Memeler Straße 67.  
**Brauerei Friedrichshain**, Am Friedrichshain 16-23.

**Clysum**, Landsberger Allee 40/41.  
**Prater-Theater**, Kastanienallee 7-9.  
**Borussia-Säle**, Aderstr. 6/7.  
**Kastanienwäldchen** (Inh. Walter), Badstr. 16.  
**Pharus-Säle**, Müllerstr. 142.  
**Germania-Prachtsäle**, Chausseestr. 110.  
**Moabiter Gesellschaftshaus**, Wickestr. 24.

## Im Wahlkreise Teltow-Beeskow-Storkow-Charlottenburg:

**Bohnsdorf**, Villa Kahl, Falkenruh.  
**Britz**, Raddatz, Chausseestr. 39.  
**Charlottenburg**, Volkshaus, Rosinenstr. 3.  
**Köpenick**, Stadttheater, Wilhelmstraße.  
**Friedenau-Steglitz**, Albrechtshof, Steglitz, Albrechtstr. 1a.  
**Johannisthal**, Zur grünen Eiche, Friedrichstr. 10 (12 Uhr).  
**Königs-Wusterhausen u. Umg.**, Wedhorn, Altes Schützenhaus.  
**Lankwitz**, Paradiesgarten (Schulz), Mühlenstr. 21.

**Mariendorf**, Gesellschaftshaus, Chausseestr. 305.  
**Neukölln**, Bartshs Festsäle, Hermannstraße 49.  
**Hohenstaufensäle**, Kottbusser Damm 76.  
**Passage-Festsäle**, Bergstr. 151/152.  
**Felsch**, Riesebeckstr. 49.  
**Nowawes**, Singers Volksgarten, Priesterstraße 31.  
**Schöneberg**, Schlossbrauerei, Hauptstraße 122-124.

**Steglitz-Friedenau**, Albrechtshof, Steglitz, Albrechtstr. 1a.  
**Teltow**, Sonow, Berliner Straße 16.  
**Tempelhof**, „Wilhelmsgarten“, Berliner Straße 9.  
**Trebbin**, „Gesellschaftshaus“ (Emil Schulz) (3 Uhr).  
**Treptow-Baumschulenweg**, „Concordia“, Treptower Park 69.  
**Wilmersdorf**, Viktoriagarten, Wilhelmsaue 114/115.

## Im Wahlkreise Nieder-Barnim:

**Bernau**, Franz Salzmänn, Sasdorfer Straße.  
**Borsigwalde**, Borsigwalder Festsäle, Inh. Richard Hohn.  
**Friedrichshagen**, „Eiskeller“, Friedrichstr. 96/97.  
**Herzfelde**, „Goldener Stern“, Hauptstraße 57 (4 Uhr).  
**Hoh.-Schönhausen**, Frh. Beyher, Berliner Str. 93.  
**Lichtenberg**, „Schwarzer Adler“, Frankf. Chaussee. — Café Bellevue, Bummelsburg, Hauptstraße.

**Liebenwalde**, Restaurant Wagenseil, Zehdenicker Straße.  
**Nieder-Schönhausen**, „Schwarzer Adler“, Blankenburger Str. 4. Inh. Rettig.  
**Ober-Schöneweide**, „Wilhelminen-hof“.  
**Oranienburg**, „Waldhaus“, Sandhausen.  
**Pankow**, „Zum Kurfürsten“, Berliner Straße 102.  
**Reinickendorf-Ost**, „Schützenhaus“, Residenzstr. 1/2.

**Reinickendorf-West**, Hartmanns Brauerei, Scharnweberstr. 101/4.  
**Schönwalde-Schönerlinde**, Schulz, Schönwalde (4 Uhr).  
**Stralau**, „Markgrafen-Säle“, Markgrafen-damm 35.  
**Tegel**, Crapps Festsäle, Bahnhofsstr. 1.  
**Waidmannslust**, Hermsdorf, „Bellevue“, Inh. A. Pfeffer, Schlossstraße.  
**Weißensee**, „Schloß Weißensee“.

Tagesordnung:

# Volksopfer als Jahrhundertfeier!

**Referenten sind:** Gustav Bauer. Max Barth. H. Barenthin. Dr. A. Bernstein. Adolf Buhl. Otto Büchner. Otto Braun. Paul Brühl. Eugen Brückner. Fritz Carl. Hermann Clajus. Ernst Däumig. Martha Demming. Wilhelm Dentzer. Emil Dittmer. Wilhelm Düwell. Emil Eichhorn. Oskar Ewald. Robert Fendel. Richard Flicher. Karl Freter. Ernst Gehrke. Karl Giebel. Theodor Glocke. Adolf Hoffmann. Karl Hietzhold. Karl Knoll. Joachim Klüb. Karl Jahn. Paul John. Wilhelmine Kähler. Emil Kloth. Georg Ledebour. Dr. Karl Liebnecht. Bruno Lieske. Paul Litfin. Emil Lüdke. Franz Marks. Karl Melle. Albin Mohs. Dr. Julius Moses. Hermann Müller (Parteiwort.). Leo Oitrowski. Wilhelm Pätz. Wilhelm Pieck. Wilhelm Pfannkuch. Hugo Poetzich. Adolf Ritter. Max Sallen. Hermann Silberichmidt. Robert Schmidt. Artur Stadthagen. Heinrich Ströbel. Georg Ucko. Karl Wermuth. Franz Wendel. Hermann Weife. Dr. H. Weyl. Mathilde Wurm. Fritz Zietich. Fritz Zubeil.

Der Einberufer. **Eugen Ernst**, Giesenstr. 16.

Gerichts-Zeitung.

Der „Vorwärts“ vor dem Reichsgericht.

Der Rentier und Ratsherr Peters in Königswalde (Kreis Ostpreußen) ging gegen ein zwölfjähriges Mädchen, das in seinem Haushalt beschäftigt war, mit unfittlichen Handlungen vor.

Diese Sittlichkeitschändung triftierten wir. Das Konsistorium nahm nun keineswegs von Amis wegen eine Korrektur des Schulzeugnisses vor, sondern stellte Strafantrag wegen Beleidigung des Pastors Lehmann.

Seine Revision wurde wider Erwarten am 19. November 1912 vom Reichsgericht verworfen. Das Gericht fand nichts Bedenklisches darin, daß dem Kind zum Vorwurf gemacht war, daß es den Angriffen unterlegen war.

Am 13. Januar befahl das Landgericht mit der Sache nochmals. Es erkannte nun auf Antrag des Staatsanwalts dahin, daß der „Vorwärts“ ein ganzes Buch abdrucken solle.

Dagegen legte der Angeklagte wiederum Revision ein. Der Reichsanwalt trat der Revision im vollen Umfang bei. Wenn das Landgericht sage, die Veröffentlichung aller drei Urteile sei deshalb nötig, weil sonst der Zusammenhang nicht erkennbar sei, so sei dies unzutreffend.

Die kleine Köpenickade,

die kürzlich von dem Schuhmacher Robert Lange in der Matke eines „Staatsanwalts König“ ausgeführt wurde, sollte gestern ihr Nachspiel vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I erhalten.

Als Sachverständiger befandete Oberarzt Dr. Falkenberg von der Anstalt Herzberge, daß der Angeklagte ein Mensch ist, der auf der Grenze zwischen Gesundheit und Krankheit steht und zurzeit infolge seiner Beurteilung zu Juchthausstrafe in einem Zustand großer Erregung sich befindet, bei der eine Reihe von krankhaften Momenten mitspielt, so daß er zurzeit nicht verhandlungsfähig erscheint.

Beamten- und Arbeitswilligengere.

Zwei Beleidigungsprozesse, die am Donnerstag vor dem Schöffengericht in Breslau verhandelt wurden, zeigen so recht deutlich die Vertiefung der Arbeitswilligen durch Breslauer Richter.

In Breslau scheint es demnach vorteilhafter zu sein, sich wegen Beamten- als wegen Arbeitswilligenbeleidigung vor den Richtern zu verantworten.

Ein nächtliches Abenteuer,

welches einen sehr tragischen Ausgang genommen hatte, spielte in ein Strafverfahren hinein, welches das Schöffengericht Schneberg beschäftigte.

Eine Frau W. und eine Frau R., zwei gute Freundinnen, sahen am Abend des 27. Februar d. J. im Restaurant „Fürstentof“ Sie gerieten mit zwei Herren, die sich an ihrem Tische niederließen, ins Gespräch.

Streifen eine Rolle spielte. Tatsächlich kamen auch noch zwei „Duz-freunde“ jenes Herrn hinzu. Die beiden Damen wurden schließlich noch zu einer Tasse Tee in der Wohnung eines der Herren eingeladen.

In der Verhandlung gegen Frau W. beantragte der Amts-anwalt 3 Wochen Gefängnis, während Rechtsanwalt Dr. Falbert die Freisprechung beantragte, da es sich offenbar um eine fälschliche Begehung handelte.

Briefkasten der Redaktion.

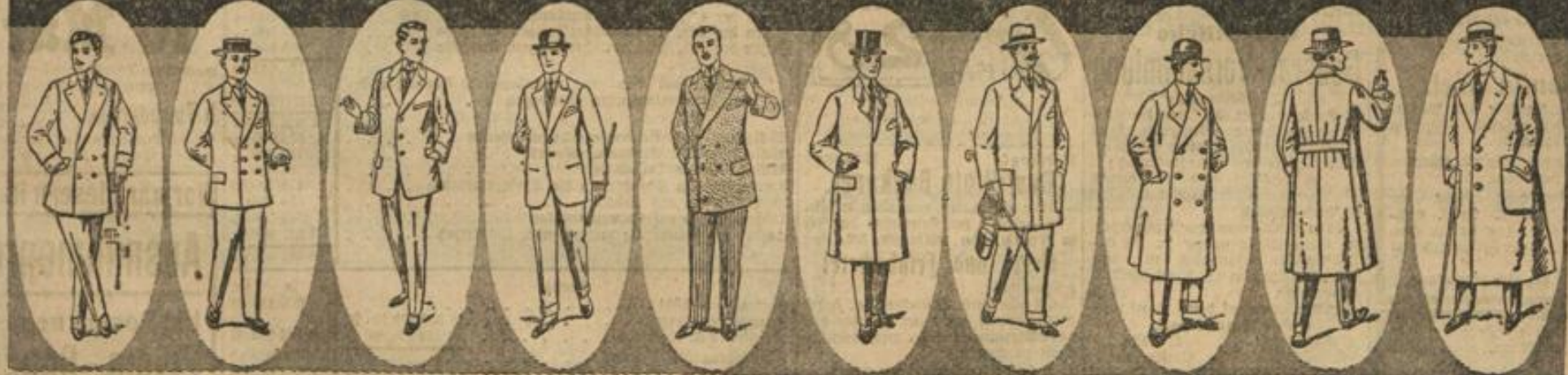
N. W. 69. Wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt. — Strubbin. Rein. — Sch. 26. Eine Verpflichtung zum Erscheinen in dem Versteigerungstermin besteht nicht. — Schweiz 99. Wenn das Kind in Deutschland geboren ist, bestellt das deutsche Vormundschaftsgericht einen Vormund.

Witterungsbericht vom 5. April 1913.

Table with columns for Stations, Barometer, Wind, Clouds, Temperature, and other weather data for various locations like Swistkrumbe, Hamburg, Berlin, Frankfurt, München, Wien, Caparanda, Petersburg, Seidls, Aberdeen, Paris.

Wetterprognose für Sonntag, den 6. April 1913. Nachts NW, am Tage mäßig warm bei veränderlicher Bewölkung und frischen nordöstlichen Winden; keine erheblichen Niederschläge.

Deutsche Englische & Amerikanische Herren-Moden 1913



- Jackett-Anzüge, 1reihig: Nr. 502, 504, 506, 508, 510, 512. Jackett-Anzüge, 2reihig: Nr. 3, 5, 7, 8, 10, 11. Frühjahrs-Paletots: Nr. 558, 560, 562, 563, 564, 565, 566, 568. Frühjahrs-Ulster: Nr. 546, 549, 550, 553, 555, 556.

Jünglings-Anzüge, -Ulster u. -Paletots in den oben abgebildeten Formen entsprechend billiger

Kleiderwerke BaerSohn

Spezial-Haus größten Maßstabes für Herren- und Knaben-Kleidung. Chausseestraße 29-30, Große Frankfurter Str. 20, BERLIN, Gegr. 1891, 11 Brückenstraße 11, Schöneberg, Hauptstr. 10

Modernste Maß-Anfertigung aus erstklassigen deutschen, englischen und schottischen Stoffen.

Sonntag von 12 bis 2 geöffnet Der Hauptkatalog kostenlos u. portofrei



Blutarme u. Kranke trinken während der Reconvaleszenz:

# Santa Lucia

Käuflich in Apotheken, Drogerien und Delikateß-Geschäften

Stärkungs-Rotwein

Flasche 150 u. 2 Mk.

Nachahmung bitte zurückweisen

Der berühmte Professor v. Liebig sagt, dass Wein als Stärkungsmittel von keinem anderen natürlichen oder künstlichen Produkt überboten werden könne, wenn es gilt, erschöpfte Lebensgeister wieder herzustellen, er erfrischt und bringt die Lebenslust bei Schwermut wieder, er beseitigt und reguliert die Störungen im Körper und schützt ihn vor zufälligen Erkrankungen.

**Erstklassig!**

# Unsere "Marine"

2 Pfg.

## CIGARETTE



Georg A. Jasmatzi Akt. Ges.  
Dresden  
Grösste deutsche Cigarettenfabrik

**Dr. Simmel**  
Spezial-Arzt  
für Haut- und Harnleiden.  
Prinzenstr. 41, dicht am  
Moritzplatz  
10-2, 5-7, Sonntags 10-12, 2-4

Gnellsenaustraße 10,  
S. Gran, billigste u. beste  
Bezugsquelle für  
**Möbel jeder Art.**  
Kassa und Teilzahlung.

**Wenn wir Sie sprechen könnten**

würden wir Sie sicher überzeugen, dass Sie direkt aus unserer Fabrik **Herren-Anzug-Stoffe**

Paletot-, Hosen-, Joppen-, Westenstoffe und Damenuche wirklich billig kaufen und noch andere Vorteile haben. — Stets letzte Neuheiten nur bester, tragfähigster Qualitäten in grösster Auswahl

**Lehmann & Assmy, Tuchfabrik**  
Spremburg L. Postfach Nr. 142

Verlangen Sie sofort Muster, wir senden dieselben an jedermann franko ohne Kaufzwang.




# Kredit-Feder

Zentrale  
**Brunnenstrasse 1**

I. Filiale: Frankfurter Allee 89 II. Filiale: Kottbuser Damm 103

unterhält  
in den Konfektions-Abteilungen eine so grosse Auswahl wunderbarer Frühjahrs-Neuheiten, wie sie sonst nur erstklassige Spezial-Geschäfte zu bieten in der Lage sind.

Meine Devise ist  
„Billig im Preis“ u. „Tadellos im Sitz“

## HERREN- und DAMEN-Kleidung

Cutaway u. Sakko-Anzüge  
Ulster, Paletots u. Mäntel

Jünglings- und Knaben-Garderobe

Kleider, Ulster, Paletots  
Kostüme, Röcke, Blusen

Backfisch- u. Mädchen-Konfektion

Spezial-Abteilung  
Damenhüte und Damenwäsche  
Schuhwaren für Herren u. Damen

Anzahlung nach Uebereinkunft wöchentlich oder monatlich

**Gratis U.-T.-Billette**

Der **JAHN**  
TURN-SCHUH

erprobt & empfohlen



Nur echt auf dem Jahn-Loch

Zu haben in den einschl. Geschäften, auch verd. Bezugsquell. nachgew.

Alleinst. Fabrikant:  
**H. Jacobowski, Neukölln.**

## Großer Pflanzen-Verkauf.

Wegen Auflösung einer deutschen Baumschule: Rosen, Sämlingspflanzen, Obstbäume, Beerensträucher, Stiermischer, Kadelhölzer, Blumenstaude u. m. — Gefunde Ware, labelhaltig billig! Am Bahnhof Alexanderplatz, Gontardstraße, vis-a-vis Panoramastraße, Zentralmarktstraße.

### Charlottenburg.

**S. Hoffmann,** Wilmsdorfer Straße 12,  
Ecke Schulstraße

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von guten, selbstangefertigten  
**Frühjahrs-Anzügen und Paletots**  
für Herren und Knaben zu sehr soliden Preisen.

**Maß-Anzüge** aus den modernsten Stoffen  
unter Garantie guten tadellosen Sitzes von 45 Mark an.  
Lieferant der Konsumgenossenschaft E. G. m. b. H. Berlin und Umgehung.  
Sonntags 12-2 Uhr geöffnet.

# Ein Kunde sagt

„..... nach 6000 km ist an den Decken noch fast keine Spur von Abnutzung des Gummis zu sehen.“  
Im gleichen Sinne äußern sich über den

# Continental Pneumatik

zahlreiche uns freiwillig gesandte Zuschriften.



Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co.,  
Hannover.



# „Hoffnung“

Berliner Schneiderei-Genossenschaft (E. G. m. b. H.)  
gegründet von organisierten Schneidergehilfen  
Berlin N.  
Brunnenstr. 185 (am Rosenthaler Tor).

## Großes Lager fertiger

Anzüge, Sommer-Paletots,  
Ulster, Sport-Anzüge und  
Loden-Pelerinen.

Elegante Maßanfertigung.

Lieferant der Konsumgenossenschaft  
und des Arbeiterradfahrerbundes.



**Elegantes Kostüm**  
Blau Kammgarn  
mit ganz reizender  
Versehrung, tadel-  
los verarbeitet  
39.75

**Stehbrust-Kostüm**  
aus gutem Blau-  
Kammgarn, mit  
buntem Kragen und  
schöner Krawatte  
17.50

**Schwarzer  
Tuch - Paletot**  
sehr gute Qualität,  
reich mit Seide und  
Spitzen garniert.  
24.50

**Schickes Voller-Kleid**  
auf farbigem Futter,  
sehr kladsame  
jugendliche Fassung  
27.50

**Blusen-Kostüm**  
aus vorzüglichem  
moderfarbigem Ger-  
stoff, sehr elegant  
wirkend  
49.75

**Phantasie-Kostüm**  
solider Stoff, in  
schönen Farben mit  
sparter Rücken-  
garnierung.  
16.-

Unser immenser Bedarf und entsprechende Ein-  
kaufkraft, zusammen mit der augenblicklich wenig  
günstigen Lage der Gross-Konfektion, haben uns  
mächtige Quanten nur guter, regulärer Ware zu  
fabelhaft billigen Preisen in die Hände getrieben.

Und unserem Prinzip getreu, schlagen wir auch hier Keinen Deut mehr  
auf, als unsere bekannt niedrige Kalkulation vorschreibt; ganz damit  
zufrieden, das ausschliesslich Ihnen der ganze Vorteil aus unserem  
günstigen Einkauf zugute kommt.

Wie gross dieser Vorteil ist, wird Ihnen ein Vergleichen unserer  
Ware mit Ihren wirklich fabelhaft niedrigen Preisen aus über-  
zeugendste erläutern!

**Blau Kammgarn-Kostüme**  
12.75 15.50 19.75 25.00 usw.

**Phantasie-Kostüme**  
9.75 14.50 18.50 24.00 usw.

**Paletots engl. Art**  
7.75 11.50 16.00 18.75 usw.

**Schwarze Paletots**  
16.75 19.50 24.00 28.00 usw.

**C & A**  
BRENNINKMEYER GMBH

Königstrasse 33  
am Bahnhof Alexanderplatz

Chausseestr. 113  
Ecke Invalidenstrasse

SONNTAGS GESCHLOSSEN!

Dieses sehr elegante  
Blau-Kammgarn-Kostüm  
mit schön. Spitzenkragen  
u. Stoffrollen-Garnierung  
vorzügl. Ware auf Seide  
Genau wie Zeichnung  
34.75







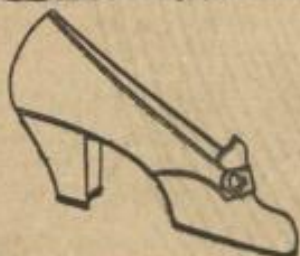
# Leiser's Halbschuhe



Braun Chevreau,  
Schwarz Rob-Chevreau mit Lackkappe.  
M 5 90



Braun Chevreau,  
Schwarz Rob-Chevreau mit Lackkappe.  
M 6 50



Grau, beige, braun Chevreau, Weiß Nupuck.

10 90

König-Str. 34    Oranien-Str. 47a    Friedenau, Rheinstr. 14  
Tautenzienstr. 20    Oranien-Str. 34    Neukölln, Bergstr. 7/8  
Leipziger-Str. 65    Müller-Str. 3a    Moabit, Turmstr. 50



Goodyear-Welt  
in Chromlack.

M 10 90



in Chrom-Lack, Grau  
Chevreau, Braun Box-  
call, Weiß Nupuck.  
M 12 50



Goodyear-Welt,  
Schwarz matt Kalb-  
leder.

M 10 90



Goodyear-Welt, in  
Chromlack m. schwarz-  
Stoff-Einlagen, Beige,  
grau, braun Chevreau,  
Hellgelb Boxcall.  
M 10 90



in Chrom-Lack.

M 8 90

HACKENBERGER

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

## Gardinen-Fabriken

Johann Pellot & Co., Kommanditgesellschaft

ist allbekannt und bietet volle Gewähr und weitgehendste Garantie für reelle, sachgemäße Bedienung.

### Gardinen - Stores - Bettdecken

#### Künstler-Gardinen - Bunte Garnituren

Unvergleichliche Auswahl der schönsten, geschmackvollsten Muster in nur gediegenen Qualitäten!

Zentrale und Versand:  
**Neue Königstr. 61-64**

Anerkannt billigste Preise!  
Besichtigung ohne Kaufzwang wird gern gestattet.

Verkauf zu unseren Originalpreisen nur:

C, Rosenthaler Straße 2, am Rosenthaler Tor

S, Oranienstraße 37, nahe Oranienplatz

S, Kottbuser Damm 65 (Neukölln), nahe Hermannplatz

O, Große Frankfurter Straße 5-6, Ecke Fruchtstraße

O, Niederbarnimstraße 13, Ecke Boxhagener Straße

O, Grüner Weg 28, gegenüber der Markthalle

**Neu eröffnet: N, Schönhauser Allee 89, Ecke Wichertstraße**

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Anstalten, Hotels, für Wiederverkäufer und Massenerlieferungen.

**Kein Brautpaar  
versäume!!!**

**M. Hirschowitz, SO, Skalitzer Straße 25**  
Möbel- und Polsterwarenfabrik.

vor festem Möbelkauf meine großartige

#### Ausstellung

nur modernster Speise-, Herren-, Schlaf-  
zimmer, Salons, Küchen, Leder- und  
Polstermöbel zu besichtigen.  
Allerbilligste Preise, bei weitgehendster Garantie!

Frachtfreier Versand durch ganz Deutschland. Katalog gratis!

an der Hochbahn.

#### Steppdecken

kauft man am besten und  
billigsten nur direkt bei mir!

Berlin, Wallstr. 72.

Aufarbeiten alter  
Steppdecken billigst.

**Bernhard Strohmannel.**

Filialen:

Spittelmarkt, Ecke Seidelstraße,  
Joachimsthaler Straße 25-26.

### Möbel auf Kredit

Farbige Küchen u. Polsterwaren

Einzelne Möbelstücke    Anzahlung schon  
von 5 Mark an.  
F. & H. Schmidt,    Petersburger Straße 23,  
erste Etage.

Der  
**Riesen-Glogau**  
am  
**Kottbuser Tor**

Stellt ganze Einrichtungen  
sowie einzelne

**Möbel auf Kredit!**

Ant. v. **5** M. an    Bunte Küchen,  
Büfette, Sofas,  
Spiegel, Spinde,  
Waschtolletten etc.  
Enorme Lager!    Abz. v. **1** M. an

Spezialität: 1 u. 2 Zimmer

Achten Sie auf die alte Firma

**Julius Glogau**  
G. m. b. H.

Kottbuser Str. 28, Ecke Reichen-  
bergerstrasse  
direkt am  
**Kottbuser Tor.**

Gratis: Reizende Geschenke

Elegante  
Damen-,  
Herren- und  
Kinder-  
Garderobe  
in grösster Aus-  
wahl auf  
**KREDIT**  
Anzahlung  
schon von  
M. 3 an

# Persil



## In's Riesenhafte

wächst von Tag zu Tag der Gebrauch von Persil.



## Das selbsttätige Waschmittel

für jede Art von Wäsche.

## Persil wäscht, bleicht und desinfiziert

gleichzeitig, ist garantiert unschädlich, einfach in der Anwendung  
und ermöglicht

müheloses, schnelles und billiges Waschen.

 Nehmen Sie keinen weiteren Zusatz von Sella, Seifenpulver etc., Sie beeinträchtigen dadurch nur die Wirkung von Persil und verteuern unnütz dessen Gebrauch. 

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch. Es lohnt!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Überall erhältlich.  
Niemals lose.

Nur in  
Original Paketen.

### Henkels Bleich-Soda

„... Kostümvertrieb Wolzloffen vereinigt im Namen eines Volksgenossen.“

Über 34,000 ähnlich lautende schriftliche Anerkennungen!

Berliner Ulk-Trio Adr. Neukölln Lahnstr. 74L

J. Baer Badstr. 26 Ecke Prinz-Allee Herren- und Knaben-Moden, Berufskleidung, Eleg. Paletots, Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß, Allerbilligste streng feste Preise.

Merkowks Andreas-Garten Inh. Bringmann, Andreasstr. 26, Berlin, 12 948 Admigl. empfiehlt den geachteten Vereinen u. Gewerkschaften Saal m. Nebenräumen für Besammlungen und Festlichkeiten. Regeltbahn noch einige Tage frei.

Stoffe Neuheiten für Herren und Damen. Einzelverkauf zu selten billigen Preisen. Buch-Agentur, Yorekstr. 75, pt. Berlin, Alte Jakobstr. 124.

Elektro-Technikum Nr. 1574, Sig. Fabrik, Elektro-, Maschinen-, Bau-, Ingenieur-, Leichter-, Werkmeister-, Wochenschrift, Fachschriftenvertrieb. Neuer Abendkursus. Pros. frei E. Schramm.

Möbel-Fabrik im Den Berlin's Zeitgeber erlaubt. Best. Lager mind. 2000 Stk. Df. Nr. U. A. 7005 Rudolf Hoffe, Eißbinderdamm 4. 65/15

Hört! Hört! Handtaschen! Stausend billig!!! in Ladon, Fabrikniederlage AMöhle, Alexandrinenstraße 121, I. orwärtleser 5 Prozent.

Reederei Kahnt & Hertzler Fernsprecher. Königst. 2062. Billige Dampfer-Extrafahrten ab: Walsenbrücke 3 auf weiteres jeden Sonntag nach Wendensdöhr, Grünau, Archenburg. Abfahrt nachm. 2 Uhr. Hin und zurück 50 Pf. Der großen Nachfrage wegen empfiehlt es sich, Dampfer zu Sonntag-, Montag- und Sonnabendspartien schon jetzt zu bestellen.

12 Mark englisches Kostüm Damen sparen Geld! Einzel-Verkauf Export-Lager Kostüme für Frauen blau u. schwarz 20-50 M. Kostüme Neuheiten Englische u. Compose 12-50 M. Kostüme für Backfische 15-30 M. Hochelegante Modelle Tuch, Etonne-, Etamine- u. Seiden-Mittel bedeutend unter Herstellungspreis. Spezialität: Extrawellen für starke Damen. Frauen-Mäntel, Paletots 15-30 M. Ulster unter Herstellungspreis 6, 8, 10 M. Max Moszytz, Berlin C, Landsbergerstr. 59, eine Treppe, am Alexanderplatz. Einzel-Verkauf nur in der I. Etage.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw.

Bureau: Reichsstraße 28, part. Fernsprecher Amt Npt. Nr. 4787. Filiale Berlin. Arbeitsnachweis: Räderstraße 9. Fernsprecher: Amt Norden 6708.

Nachtragsliste der vom Verbands der Maler gesperrten Meister.

Borde, Reinhold, Lichtberg, Neue Köhl, Herrn, Simon-Dach-Str. 43. Pöhl, Rurische Str. 11. Wenzel, Finowstr. 17, Neubau, Lichtberg, Eißner, Alex. Alexandrinenstr. 116. Völsch, Helmstr. 6. Lomdorf, Steiermeierstr. 9. Lammich, Steglitz, Wielandstraße. Gensikow, Großbeerenstr. 64. Daugs, Eisenacher Str. 64, Schöneberg.

Nachfolgende Firmen sind von der Liste zu streichen: Schuhmacher, C., Charlottenburg, Köster-Friedrich-Str. 72. Jungmann, E., Frankfurter Str. 198.

Satir. Humorist Gg. Freyer, Teleph. Nr. 9388 Berlin N. 37, Kastanien Allee 40.

Vorjährige feinste Anzüge, Paletots, schicke Ulster, Gehrockanzüge, Smokings, Fracks auf Soldo 30-70 M. Versandhaus „Germania“, 21 Unter den Linden 21 Sonntags von 12-2 Uhr geöffnet.

Ahessnier-Brunnen zum Selbstkaufstellen für 8 m Tiefe schon u. 12 Stk. an. Holzpumpen, Garten- und Druckpumpen usw. 5 Jahre Garantie. Illustrierte Preisliste gratis. Koblanck & Co., Pumpenfabrik, Berlin N. Reinickendorfer Str. 95.

Technische Kurse Berlin: Neanderstraße 3 und Rathenower Str. 3. Hochbau, Tiefbau, Maschinenbau, Elektrotechnik. Ref. Regier.-Baumeister u. D. Dr. Werner, Inhaber. Proletette frei.

Dr. med. Karl Reinhardt's spezialärztliche Institute für Haut-, Harnleiden, Schwäche

Neanderstr. 12. Sprechst. 5-7, Sonntags 10-11. Potsdamer Str. 117. Sprechst. 11-12 u. 1/8-10 Uhr abends. Sonntags 10-11; für Frauen 3-4, Sonntags 11-1. Nachweislich Dauererfolge in frischen und veralteten Fällen. Man verlange i. eigenen Interesse aufklärende, 48 Seiten starke Broschüre mit Beschreibung der betr. Krankheiten, ihrer Folgen u. d. versch. Heilmethoden gratis u. franco im verschloss. Kuvert. Chem.-mikroskop, Laboratorium für Harn- und Blutuntersuchungen. Ehrlich-Hata-Kuren ohne Berufsberatung (siehe Broschüre) nach neuestem, erprobtem Verfahren. Der nächste Herrenvortrag findet statt am Donnerstag, den 10. April 1913, abends 7/10 Uhr, in den Armirenhallen, Kommandantenstraße 58/59, über: Harnleiden, wirksame und kurzfristige Ehrlich-Hata mit Demonstration an naturgetreuen, fertiger über getrunkenen Nachmodellern. Eintritt frei. - Fragebeantwortung.

Gardinenhaus Bernhard Schwartz

Spillplatz 207 Berlin, Wallstr. 13 im Spillplatz u. Grünstr.

Gardinen Portieren Teppiche Garnitur (2 Stühle u. 1 Tisch) 4 bis 60 M. - Auch Gelegenheits-Kauf! - Alle Größen und Preislagen. - Auch Gelegenheits-Kauf! - Einzelverkauf Engrospreisen!

Möbel-Thiele

i. F. Berliner Möbel-Halle Norden. Invalidenstr. 128, Stettiner Bahnhof Ackerstr. 120, am Gartenplatz Spezialität: Bürgerliche Wohnungseinrichtungen. 1 Zimmer u. Küche, bestehend aus einem nußbaum lackierten Wohnzimer . . . . . M. 290 2 Zimmer u. Küche, bestehend aus echt nußbaum furniertem Schlaf- und Wohnzimmer . . . . . M. 630 3 Zimmer u. Küche, bestehend aus Eichen-Herren-, Speise- und Schlafzimmer . . . . . M. 1235 Zahlreiche freiwillige Anerkennungs-schreiben über größte Leistungsfähigkeit und Preiswürdigkeit.



Modernes schweres eich. Schlafzimmer = 332.— 1 Schrank, 3-türige Ansicht . . . . . 105.— 2 Bettstellen, 1 x 2 m, a 51.— . . . . . 102.— 2 Nachtschränke mit Marmor . . . . . 38.— 1 Waschoilette mit hohem Marmor 48.— 1 Anschraubspiegel mit Facettglas 25.— 2 Rohrstühle . . . . . 14.—

Achtung! Gewerkschaften, Fabriken, Vereine! Bevor Sie zu Ihrer diesjährigen Dampferpartie ein Lokal wählen, besichtigen Sie vorerst Voigt's Krampenburg und Sie werden finden, daß die Krampenburg das passendste Ausflugslokal ist. Wald, Wasser, Berge sind die Umgebung dieses größten modernen Etablissements. Post ist Schmöckwitz. - Telephon frei Amt Köpenick, 227.

Reuters Werke Heines Werke 3 Bände 4 Mark Buchhandlung Vorwärts

Möbel, Spiegel und Polsterwaren Julius Krause 40 Kastanienallee 40 Komplette Wohnungs-Einrichtungen zu anerkannt billigen Preisen. Gegründet 1884. Teilzahlung gestattet. Ein Posten verliehen gewesener Möbel bedeutend unter Preis.

Kronen-Saucen 1 Würfel = 2 Portionen 10 Pf. Unentbehrlich für jede Hausfrau! Braten-, Gulasch-, Madeira-, Pilz-, Tomaten-, Senf-, Kapern-, Sardellen-, Zwiebel-Saucen etc. Nährmittel-Gesellschaft „Krone“, Michaelis & Co. G. m. b. H., Berlin SW 29.





